

Kleinweberbach oder das Tal, in dem die Natur ihre ganze Vielfalt zeigt.



14

Praktische Infos

Markierung: grünes Rechteck.

Parkplatz: an der Dorfkirche

Start: über die Brücke der großen Straße nach St. Vith, dann der Wegmarkierung folgen.

GPS-Koordinaten beim Start:
50°17'22.3"N 6°15'52.6"E

Ausrüstung: hohe Wanderschuhe.

Bewirtungsmöglichkeiten in Schönberg.

Schwierigkeitsgrad: 8 km; sanfter Talanstieg; die Wege sind breit, befestigt und selten matschig.

Gesamter positiver

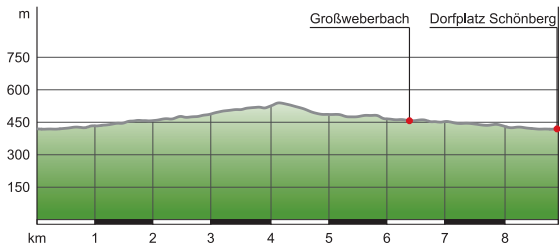
Höhenunterschied: 142 m.

Karte: IGN 1:25.000 „St.Vither Land & oberes Ameltal“.

Im Tal der Schmetterlin

< Schönberg

Es geht zunächst bergauf, um die außergewöhnliche Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt entlang des Kleinweberbachs zu entdecken. Rechts hat ein Biber seine Burg gebaut und über den Baumwipfeln zieht ein Schwarzstorch graziös vorbei. Je weiter wir ins Tal vordrängen, desto stiller wird die Natur. Hat sie sich etwa in „die Büsche“ verschlagen? Aus dem Unterholz dringen Vogelgezwitscher und das Glucksen des Baches hervor. Die Blumen am Wegesrand und die vielen Schmetterlinge, die sie umgarnen, die Mähwiesen, Mischwälder und Bachläufe beschenken diesem Ort eine verschwenderische Naturlandschaft. Auf dem Knieberg angelangt führt die Route nach Osten in ein anderes Tal, das unter Naturschutz steht. Hier windet sich der Große Weberbach durch eine Mähwiese, auf der friedlich ein paar Kühe grasen. Am Bach entlang erreichen wir im Abendrot das breite Tal der Our.



Karte

